

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 53 (1995)  
**Heft:** 267

**Artikel:** 1994 und der 47. Breitengrad in Schwanden (GL)  
**Autor:** Zimmermann, P.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-898720>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# 1994 und der 47. Breitengrad in Schwanden (GL)

P. ZIMMERMANN

1994, 47 und 1947, das sind für die Astronomische Gruppe des Kantons Glarus markante Zahlen. 47 ist die Hälfte von 94. Leute also, die 1947 geboren sind, sind 1994 47 Jahre alt. Zudem ist der 47. Breitengrad für den Kanton Glarus wichtig.

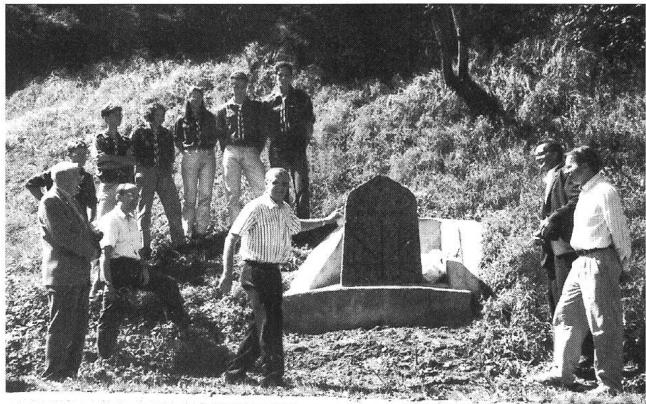
Am 27. August 1994 hat die Astronomische Gruppe des Kantons Glarus einen Stein enthüllt, der den Verlauf des 47. Breitengrades markiert. Der Breitengrad hat bei genauer Betrachtung auch nationale Bedeutung, ist er doch der einzige ganzzahlige Breitenkreis, der unser Land fast ohne Unterbrechung von West nach Ost durchquert. Vom Standort des Steins, an der Kantonsstrasse in Schwanden, verläuft der Breitengrad in Richtung Osten über Sool, das obere Mülibach- und Chrauchtal, südlich des Spitzmeilen nach Bad Ragaz und zum Rhein. Bei Partnun, oberhalb St. Antönien, wird die Grenze nach Österreich überschritten, bei Samnaun allerdings nochmals kurz berührt. Weitere bemerkenswerte Streckenpunkte sind der Brennerpass, Graz, Körment in Ungarn, Oradea in Rumänien, Balchasch in Kasachstan, Ulan Bator, Hauptstadt der Mongolei, und die Insel Sachalin. In Richtung West läuft der 47. Breitengrad über die Guppenalp, den Glärnisch, den Pragelpass, zwischen Ingenbohl und Brunnen, den Napf, Zollikofen bei Bern, Neuenburg und Les Ponts de Martel. In Frankreich durchzieht er Seurre, Autun und Nevers, zieht bei Bourges, Châtillon sur Indre vorbei und verlässt Europa auf der Insel Noirmoutier. Jenseits des Atlantiks berührt er die Insel St. Pierre et Miquelon, dann Newcastle, Grand Falls, und in Kanada Ste-Anne de Beaupré in der Nähe der Stadt Quebec, quert die Vereinigten Staaten parallel zur Grenze (49. Breitengrad) mit Kanada bis Aberdeen im Staate Washington zum Pazifik.

Der Markstein, den die Astronomische Gruppe des Kantons Glarus gesetzt hat, wurde durch grosszügige Spenden finanziert. Er besteht aus rotem, feinkörnigem Verrucano und ist ein Findling aus dem Felssturzgebiet oberhalb Ennenda. Die eingravierten Kerben am zugespitzten Stein zeigen einerseits zum Zenit (bzw zum Erdmittelpunkt), andererseits geben sie die Horizontalen nach Süd und Nord an. Schräg dazu, im Winkel von 47 Grad, wird die Richtung zum Polarstern angedeutet, rechtwinklig dazu zeigt eine Kerbe zum höchsten Punkt des Himmelsäquators. Vom Stein aus zeigt eine braune Linie (einzige, vom Straßenverkehrsamt bewilligte Farbe) den Verlauf des Breitengrades auf der Strasse.

Eine kleine Feier vereinigte Kantons- und Gemeindebehörden, Hobby-Astronomen, eine Anzahl 47er Jahrgänger sowie weitere Interessierte. Der Festwein zog die Versammelten an einen, längs dem Breitengrad aufgestellten, langen Tisch. Mindestens hier wurden die Leute durch eine Breitengradlinie nicht getrennt, sondern zusammengehalten.

PAUL ZIMMERMANN

Präsident der Astronomischen Gruppe des Kantons Glarus  
Rüfistrasse 4, 8762 Schwanden



Gravierung auf dem Markstein

